

Sehr geehrte Damen und Herren,

das neue Jahr beginnen wir mit einem Vortrag von Wolfgang Gleixner, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten.

**"Phänomenologie und Psychoanalyse
als Grund-Gestalten der Reflexionsgeschichte
des 20. Jahrhunderts"**

Am Dienstag, den 17.01., um 18:00 Uhr wird FIPH-Referent Dr. Wolfgang Gleixner im Vortragsraum des FIPH einen Vortrag zum Verhältnis von Phänomenologie und Psychoanalyse halten.

Phänomenologie und Psychoanalyse suchen allein schon mit ihrer Wirkungsgeschichte im 20. Jahrhundert ihresgleichen. Von ihren immer noch (vielleicht sogar, mehr denn je) bedeutsamen systematischen Vorstellungen ganz zu schweigen. Es ist also nicht zu viel gesagt, dass sie das Denken bis auf den heutigen Tag wesentlich bestimmen. Phänomenologie (Philosophie des Bewusstseins) und Psychoanalyse (Psychologie des Unbewussten) fordern sich gegenseitig heraus; sie scheinen – so eine verbreitete Meinung – gegeneinander zu stehen. Der Vortrag entwickelt demgegenüber die These, dass diese Meinung das Potenzial verschenkt, das sich philosophisch, psychologisch und gesellschaftstheoretisch aus einer Zusammenarbeit zwischen Phänomenologie und Psychoanalyse ergibt.

Termin: 17.01.2012

Ort: Vortragsraum des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover

Gerberstraße 26, 30169 Hannover

Uhrzeit: 18:00-19:30 Uhr

Eintritt frei

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Manemann, Eike Bohlken